

I. Allgemeiner Lehrplan.

1. Übersicht über die Unterrichtsgegenstände und die für jeden derselben bestimmte wöchentliche Stundenzahl.

Nr.	Unterrichtsgegenstand	I. Realschule							II. Vor- schule	
		VIa u. b	Va u. b	IVa u. b	IIIa u. b	IIa u. b	Ia u. b	Zu- sammen	2	3
1.	Religion*)	3	2	2	2	2	2	26	2	1
2.	Deutsch	5	4	4	4	4	3	52	5	6
	(Geschichtserzählungen)	1 ⁶	1 ⁵							
3.	Französisch	6	6	6	5	5	5	66	—	—
4.	Englisch	—	—	—	5	4	4	26	—	—
5.	Geschichte	—	—	3	2	2	2	18	—	—
6.	Erdkunde	2	2	2	2	2	1	22	—	—
7.	Rechnen	4	4	2	1	—	—	22	5	5
8.	Mathematik	—	—	4						
9.	Naturbeschreibung	2	2	2	2	2	2	24	—	—
10.	Physik	—	—	—	—	2	2	8	—	—
11.	Chemie	—	—	—	—	—	2	4	—	—
12.	Schreiben**)	2	2	2	—	—	—	12	3	4
13.	Zeichnen***)	—	2	2	2	2	2	20	—	—
14.	Turnen	3	3	3	3	3	3	36	2	—
15.	Singen	2	2	(3 Chor)			—	11	1	1
16.	Anschauungsunterricht	—	—	—	—	—	—	—	2	1
	Zusammen	30	30	32	33	33	33		20	18

*) Katholische Religionsstunden (Montag und Donnerstag) in 3 Abteilungen: I: 5–6 Uhr, II–IV: 4–5 Uhr, V–VI: 3–4 Uhr. — Jüdischer Religionsunterricht (Montag und Donnerstag): I–II: 5–6 Uhr, III–IV: 4–5 Uhr, V–VI: 3–4 Uhr.

**) Für Schüler der IIIa und IIIb mit schlechter Handschrift 1 St. Schreiben.

***) Außerdem für Schüler der I–III wahlfrei 2 St. Vinearzeichnen.

2. Übersicht über die Unterrichts-

Nr.	Name	Klassenlehrer in	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa
1.	Dr. Strauß, Lehrer.		2 Klassen	2 Klassen	2 Naturlehrelehre	2 Naturlehrelehre	
2.	Dr. Strauß, Lehrer.	IIIa	4 Hauptfächer				2 Deutsch 2 Religion
3.	Dr. Strauß, Lehrer.	IVa	2 Naturlehrelehre	2 Naturlehrelehre 1 Mathematik			
4.	Dr. Strauß, Lehrer.		4 Hauptfächer		3 Hauptfächer		3 Hauptfächer
5.	Dr. Strauß, Lehrer.	IIb				3 Hauptfächer 4 Deutsch	
6.	Dr. Strauß, Lehrer.	IVb		3 Mathematik 2 Physik		3 Mathematik	2 Naturlehrelehre
7.	Dr. Strauß, Lehrer.	IIa	3 Mathematik 2 Physik 1 Mathematik		3 Mathematik 1 Physik		4 Mathematik
8.	Dr. Strauß, Lehrer.	Vb			4 Deutsch 2 Religion		
9.	Dr. Strauß, Lehrer.	Ia	3 Deutsch 2 Mathematik 2 Religion	2 Religion	4 Deutsch 2 Mathematik 2 Mathematik	2 Mathematik 2 Mathematik 2 Religion	
10.	Dr. Strauß, Lehrer.	Ib		3 Hauptfächer 4 Deutsch 3 Deutsch		4 Deutsch	
11.	Dr. Strauß, Lehrer.	Va	2 Hauptfächer				4 Deutsch 2 Mathematik 2 Mathematik
12.	Dr. Strauß, Lehrer.	IIIb					4 Deutsch 4 Hauptfächer
13.	Dr. Strauß, Lehrer.	VIa					4 Deutsch 2 Mathematik 2 Religion
14.	Dr. Strauß, Lehrer.						1 Mathematik
15.	Dr. Strauß, Lehrer.		2 Klassen	2 Klassen	2 Klassen	2 Klassen	2 Klassen
			3 Hauptfächer		2 Hauptfächer		2 Hauptfächer
16.	Dr. Strauß, Lehrer.	VIb				3 Hauptfächer	
17.	Dr. Strauß, Lehrer.	Verdamm. 2					
18.	Dr. Strauß, Lehrer.	Verdamm. 3					
19.	Dr. Strauß, Lehrer.		3 Klassen	3 Klassen	3 Klassen	3 Klassen	3 Klassen
20.	Dr. Strauß, Lehrer.						

verteilung im Schuljahre 1907/1908.

IIIb	IVa	IVb	Va	Vb	VIa	VIb	Zusammen
							10
			4 Hauptfächer 2 Religion				20
4 Mathematik 2 Naturlehrelehre	2 Naturlehrelehre 4 Mathematik						21
4 Deutsch 2 Religion							6: 20 25: 15
		4 Hauptfächer 4 Deutsch					19
		4 Mathematik 2 Naturlehrelehre					22
							21
	4 Hauptfächer			3 Deutsch 2 Religion			19 Bildungslehre
							6: 23 25: 21
					4 Hauptfächer		22
		3 Deutsch 2 Mathematik	3 Deutsch 2 Mathematik				21
3 Hauptfächer 2 Deutsch				4 Hauptfächer		4 Hauptfächer	22
2 Deutsch 2 Mathematik	4 Deutsch 2 Mathematik	2 Mathematik			4 Deutsch 2 Mathematik 2 Religion		21
3a	2 Religion 2 Mathematik	2 Religion 2 Mathematik	2 Deutsch	4 Deutsch	4 Mathematik 2 Naturlehrelehre 2 Mathematik	2 Mathematik 2 Mathematik	24 (+ 1)
2 Klassen 2 Klassen	2 Klassen	2 Klassen	2 Klassen	2 Klassen			20 (+ 0)
			2 Klassen	2 Klassen	2 Klassen	4 Deutsch 4 Mathematik 2 Naturlehrelehre 2 Hauptfächer 2 Religion	26 (24)
			4 Mathematik 2 Naturlehrelehre				6 + 20/Verdamm.
				4 Hauptfächer 2 Naturlehrelehre 2 Mathematik			8 + 17/Verdamm.
2 Klassen	3 Klassen	2 Klassen	3 Klassen	3 Klassen			6: 30 25: 26
					2 Klassen	2 Klassen	6

3. Mitteilungen über den im Schuljahr 1906/1907 erledigten Lehrstoff.

A. Wissenschaftlicher Unterricht.

Die Verteilung des Lehrstoffes auf die einzelnen Klassen entsprach den „Lehrplänen und Lehraufgaben für die höheren Schulen“.

Fremdsprachlicher Lesestoff der Prima a und b.

Daudet, Lettres de mon moulin.
d'Hérisson, Journal d'un officier d'ordonnance.
Souvestre, Au coin du feu.
English History in Biographies.
Webster, The Island Realm.
Macaulay, Lord Clive.

Deutsche Aufsätze.

Prima a.

1. Die Bestimmung der Glocke im bürgerlichen und staatlichen Leben. 2. Welches Jahr des Siebenjährigen Krieges war für Friedrich den Großen das schlimmste? (Klassenaufsatz). 3. Charakteristik Gertruds. 4. Geld ist ein guter Diener, aber ein böser Herr (Prüfungs- und Klassenaufsatz). 5. Geflers Rücksichtslosigkeit (Klassenaufsatz). 6. Was verdanken wir der Tätigkeit des Kaufmanns? 7. Der Neubau des preussischen Staates. 8. Berufung des Moses und der Jungfrau von Orleans. 9. Die Ursachen der französischen Revolution (Prüfungsaufsatz). 10. Schwert und Zunge.

Prima b.

1. Vier Bilder menschlichen Schicksals (Aus Schillers „Kassandra“ und „Das Siegesfest“). 2. Durch welche Gründe sucht Gertrud den Staußacher zum Vorgehen gegen die Bedrücker zu bewegen? (Klassenaufsatz). 3. Was erleichterte es den nordamerikanischen Freistaaten, ihre Unabhängigkeit von England zu erringen? 4. Steter Tropfen höhlt den Stein (Klassenaufsatz). 5. Welche Erscheinungen in der Natur verkünden das Herannahen des Winters? 6. Das Stein-Hardenbergische Reformwerk in Preußen (Klassenaufsatz). 7. Auf welchen Umständen beruht die Überlegenheit Europas den andern Erdteilen gegenüber? (Klassenaufsatz). 8. Wohltätig ist des Feuers Macht. 9. Welchen Nutzen gewähren uns die Wälder? (Prüfungsaufsatz). 10. Schwert und Zunge.

Mathematische Prüfungsaufgaben.

Michaelis 1907.

1. Arithmetische Aufgabe: $\sqrt{3x-9} + \sqrt{x-2} = \sqrt{2x+13}$.
2. Trigonometrische Aufgabe: Ein Dreieck zu berechnen aus $b + c = 34,9$ cm, $a = 32,271^\circ$, $\beta = 14,339^\circ$.
3. Stereometrische Aufgabe: Ein Dreieck mit den Seiten $a = 39$ cm, $b = 16$ cm, $c = 27$ cm dreht sich um seine größte Seite. Wie groß ist der Inhalt und die Oberfläche des entstandenen Doppelkegels?

Ostern 1908.

1. Arithmetische Aufgaben: Prima a. Von zwei Würfeln beträgt die Summe der Kanten 9 m, die Summe der Inhalte 243 cbm. Wie lang sind die Kanten? Prima b. Zwei Bauern brachten Butter zur Stadt. Der erste löste dafür 33,60 M, der zweite, welcher 4 Pfund weniger hatte, hatte doch dieselbe Einnahme, weil er das Pfund um 0,20 M teurer verkaufte. Wieviel Pfund Butter brachte jeder Bauer zur Stadt, und zu welchem Preise verkaufte er das Pfund?
2. Trigonometrische Aufgaben: Prima a. An einem Fabrikschornstein von $a = 125$ m Höhe befindet sich in unzugänglicher Höhe ein nicht bis zur Spitze reichender Riß. Die Spitze des Schornsteins erscheint unter dem Elevationswinkel $\alpha = 68^\circ 29' 48''$, das obere Ende des Risses unter dem Elevationswinkel $\beta = 53^\circ 16' 5''$, das untere Ende desselben unter dem Elevationswinkel $\gamma = 48^\circ 57' 12''$. Wie lang ist der Riß? Wie hoch über dem Erdboden liegt sein Anfangspunkt? Prima b. Gegeben sind

von einem Dreieck die Seite b , der Winkel a und die Winkelhalbierende m des Winkels a . Es sollen die Seiten, die Winkel und die Fläche des Dreiecks berechnet werden. ($b = 28$ cm, $m = 18$ cm, $a = 40^\circ$).

3. Stereometrische Aufgaben: Prima a. Der Mantel eines geraden Kegels ist 100 qm groß und seine Höhe gleich dem 5fachen Radius seiner Grundfläche. Wie groß ist der Radius einer inhaltsgleichen Kugel? Prima b. Eine Hohlkugel mit einer Wandstärke von 17,5 cm und einem äußeren Durchmesser von 64 cm wird in einen massiven Zylinder von quadratischem Achsenschnitt umgegossen. Wie groß ist dessen Radius?

Katholischer Religionsunterricht.

Oberabteilung. (5 Schüler der I.) Kirchengeschichte: 3. und 4. Periode. Die Sittenlehre. (Nach Königs Lehrbuch.) 2 Stunden. Steinbach.

Mittelabteilung. (4 Schüler der II—IV). Hilbesheimer Diözesankatechismus. II. Hauptstück: Von den Geboten. III. Hauptstück: Von den Sakramenten. Biblische Geschichten des alten und neuen Testaments nach Auswahl. Liturgik im Anschluß an das Kirchenjahr. 2 Stunden. Steinbach.

Unterabteilung: (11 Schüler der V und VI). Hilbesheimer Diözesankatechismus. II. Hauptstück: Von den Geboten. III. Hauptstück: Von den Sakramenten. Biblische Geschichten des alten und neuen Testaments nach Auswahl. Kirchenlieder. 2 Stunden. Steinbach.

B. Technischer Unterricht.

a) Turnen. (Siehe Seiten 3, 4, 5.)

Die Anstalt besuchten im Sommer 404, im Winter 388 Schüler. Von diesen waren befreit:

	Von gesamten Turnunterrichte		Von einzelnen Übungsarten	
Auf Grund ärztlicher Zeugnisse	im Sommer 16,	im Winter 15	im Sommer 2,	im Winter 3
Aus anderen Gründen	" " —,	" " —	" " —,	" " —
Zusammen	im Sommer 16,	im Winter 15	im Sommer 2,	im Winter 3
Also von der Gesamtzahl	" " 3,96 %,	" " 3,87 %	" " 0,50 %,	" " 0,77 %

Es bestanden bei 12 getrennt zu unterrichtenden Klassen 12 Turnabteilungen; zur kleinsten von diesen gehörten 18, zur größten 48 Schüler (außerdem turnten 49 Schüler der 2. Vorklasse); das Weitere s. unter I. Die Schule enthält eine gut eingerichtete Turnhalle mit Ausgang auf den geräumigen Schulhof.

Freischwimmer sind 92 Schüler (24,60%); im Berichtsjahre haben 23 Schüler das Schwimmen erlernt.

Die Jugendspiele wurden in derselben Weise wie im Vorjahre betrieben.

b) über den Gesangunterricht siehe I.

c) Linearzeichnen. Siehe Seiten 3, 4, 5.

Am Linearzeichnen, das in 3 Abteilungen stattfand, beteiligten sich

aus der Klasse:	I	II	III
im Sommerhalbjahr	4	11	24 Schüler.
Winterhalbjahr	3	7	13 "

d) Stenographie (Stolze-Schrey).

An dem stenographischen Kursus des Lehrers Steckeweh beteiligten sich 24 Schüler; der Schülerstenographenverein zählt 20 Mitglieder.

II. Verfügungen der vorgeordneten Behörden von allgemeinerer Bedeutung.

9. 3. 07. Königliches Provinzialschulkollegium überweist Raabe's „Chronik der Sperlingsgasse“ der Schülerbibliothek der oberen Klassen.
2. 4. 07. Königliches Provinzialschulkollegium überträgt die Vertretung des zu einer militärischen Dienstleistung eingezogenen Oberlehrers Krüger dem Seminar kandidaten Dr. Stufke.
13. 5. 07. Königliches Provinzialschulkollegium übermittelt die Ministerial-Verfügung, daß am Tage der Berufs- und Betriebszählung (12. 6. 07) der Unterricht ausfällt.
14. 5. 07. Königliches Provinzialschulkollegium ordnet an, daß der Unterricht auch während der heißen Sommermonate um 8 Uhr zu beginnen hat.

5. 6. 07. Königliches Provinzialschulkollegium erteilt dem Professor Dr. Koken den erbetenen Erholungsurlaub für das zweite Vierteljahr 1907/8 und überweist für diese Zeit den Kandidaten des höheren Schulamts Ahrens als Vertreter.
22. 6. 07. Königliches Provinzialschulkollegium beruft den Direktor zu dem während der Herbstferien in Göttingen stattfindenden schulhygienischen Ferienkurs ein.
10. 7. 07. Königliches Provinzialschulkollegium übermittelt die Ernennung des Oberlehrers Dr. Berkenbusch zum Professor.
25. 7. 07. Königliches Provinzialschulkollegium überweist den Kandidaten des höheren Schulamts Dr. Luchmann als Vertreter des erkrankten Oberlehrers Dr. Flügge und zur Ableistung des Probejahres während des zweiten Schulvierteljahres.
31. 7. 07. Königliches Provinzialschulkollegium teilt mit, daß dem Professor Dr. Berkenbusch der Rang der Räte IV. Klasse verliehen ist.
2. 8. 07. Der Königliche Kommissar setzt die mündliche Schlussprüfung auf den 13. September fest.
6. 8. 07. Königliches Provinzialschulkollegium verfügt den Ausfall des Unterrichts während der Anwesenheit Seiner Majestät des Kaisers in Hannover am 26. von 11 Uhr an sowie am 27. und 28. August.
6. 8. 07. Königliches Provinzialschulkollegium übermittelt die ministerielle „Anweisung zur Verhütung der Verbreitung übertragbarer Krankheiten durch die Schüler“.
17. 9. 07. Magistrat teilt die Versetzung des Oberlehrers Krüger an die Oberrealschule a. d. Lutherkirche mit.
23. 9. 07. Königliches Provinzialschulkollegium genehmigt die Versetzung des Oberlehrers Krüger.
16. 10. 07. Königliches Provinzialschulkollegium übermittelt eine Ministerialverfügung, nach der auch fernerhin seitens der Schule auf die Erzielung einer leserlichen Handschrift bei den Schülern hinzuwirken und aus diesem Grunde ein Urteil über Schreiben im Schulzeugnis abzugeben ist.
4. 12. 07. Magistrat beruft den Oberlehrer an der Oberrealschule in Wilhelmshaven Johannes Ostermann vorbehaltlich höherer Genehmigung als Oberlehrer an die Realschule II.
18. 1. 08. Magistrat beruft den Lehrer Rudolf Fromm vorbehaltlich höherer Genehmigung als Vorschullehrer an die Realschule II.
10. 1. 08. Königliches Provinzialschulkollegium übersendet das Werk „Deutsche Schifffahrt“, das auf Befehl Seiner Majestät einem guten Schüler (Karl Zensing IIIa) als Geschenk am 20. Januar verliehen wird.
11. 2. 08. Königliches Provinzialschulkollegium bestätigt die Berufung des Lehrers Fromm und genehmigt die Errichtung einer ersten Vorschulklasse.
6. 2. 08. Königliches Provinzialschulkollegium bestätigt die Berufung des Oberlehrers Ostermann.

III. Nachrichten über das Schuljahr 1907/1908.

Am 9. April um 8 Uhr morgens wurde das Schuljahr durch eine Feier eröffnet, bei der die Herren Vorschullehrer Kay¹⁾ und Seminar Kandidat Dr. Stuke, dem der Unterricht des zu einer militärischen Dienstleistung bis zu den Pfingstferien beurlaubten Oberlehrers Krüger übertragen war, in ihr Amt eingeführt wurden. Leider traten schon im ersten Schulvierteljahre mancherlei Störungen ein, da der Direktor vom 19.—26. April wegen Erkrankung dem Unterrichte fern bleiben mußte, und Professor Dr. Koken vom 27. April bis 16. Mai, Turnlehrer Gauhl vom 11. Mai bis 6. Juni und der Direktor vom 29. Mai bis 29. Juni wegen Auftretens ansteckender Krankheiten in ihrem Hausstande sich des Unterrichtens enthalten mußten. Einen botanischen Ausflug machte der Direktor mit der II b am 10. Mai, mit der II a am 15. Mai, Lehrer Pfusch mit der VI b am 27. Mai. Die Schulausflüge am 15. Juni waren vom besten Wetter begünstigt. Am 13. Mai fiel der Unterricht der Hitze wegen von 12 Uhr an aus. Vom 15. bis 29. Juni war Turnlehrer Gerstenberger zu einer militärischen Dienstleistung eingezogen. Wegen Erkrankung

¹⁾ Adolf Kay, geb. am 22. März 1873 zu Klein-Süntel, Kreis Springe, besuchte die Präparandenanstalt zu Diepholz und das Seminar zu Hannover. Von Ostern 1893 bis Ostern 1897 war er Lehrer in Altenhagen I, Kreis Springe, von wo aus er an die Bürgerschule in Hannover berufen wurde; hier wirkte er zunächst an der Bürgerschule 55/56 und von Michaelis 1897 ab an der Bürgerschule 33/34. Ostern 1907 wurde er als Vorschullehrer an die Realschule II berufen.

zahlreicher Schüler der 3. Vorklasse an Masern wurde diese Klasse vom 13. Juni bis zu den Sommerferien geschlossen. Während des zweiten Schulvierteljahres war Professor Dr. Koken, dessen Unterricht der Probekandidat Dr. Luhmann¹⁾ übernahm, zur Kräftigung seiner Gesundheit beurlaubt, ebenso wegen Erkrankung Oberlehrer Dr. Flügge, an dessen Stelle der Seminarakandidat Ahrens trat, und in den ersten 14 Tagen nach den Sommerferien fehlte aus demselben Grunde auch Vorschullehrer Winter. Der Hitze wegen fiel der Unterricht am 5. August von 1 Uhr an aus, desgl. am 15. August von 12 Uhr an. Am 12. August besuchte Professor Dr. Smalian mit der IVb den Verggarten; der Direktor machte am 5. September einen botanischen Ausflug mit der IIb. Die 3. Vorschulklasse besuchte mit Vorschullehrer Katz am 16. August den Tiergarten. Aus Anlaß der Anwesenheit Seiner Majestät in Hannover fiel der Unterricht am 26. August von 11 Uhr an und am 27. und 28. August aus. Die Sedanfeier, bei der Professor Früchtenicht die Festrede hielt, wurde in üblicher Weise am 2. September begangen. Am 5. September machte der Direktor mit der IIb einen botanischen Ausflug, am 9. September Oberlehrer Krüger mit der IVa eine Heidewanderung. Die mündliche Prüfung fand unter dem Vorsitz des königlichen Kommissars am 13. September statt. Am 16. September machte Lehrer Pfüsch mit der VIb einen botanischen Ausflug. Oberlehrer Dr. Warnecke fehlte am 18. und 19. Oktober wegen Krankheit. Das wohlgelungene Schülerkonzert am 19. November erfreute sich eines sehr regen Besuchs. Der Direktor fehlte am 22. November wegen Krankheit; er besuchte am 27. November mit der Ia und Ib die Gasanstalt. Am 29. November war Zeichenlehrer Hanebuth erkrankt. Die Ia und Ib besichtigten am 18. Dezember unter Führung des Direktors die Glashütte in Hainholz. Am 18. Dezember fehlte Oberlehrer Dr. Blume wegen Erkrankung und am 21. Dezember aus gleichem Grunde Vorschullehrer Winter. Den Tod eines strebsamen Schülers, **Otto Wöllenhoff** IIa, gestorben am 12. Januar 1908, hat die Schule auch in diesem Jahre zu beklagen; Lehrer und Schüler gaben dem Entschlafenen das letzte Geleit. Am 14. und 16. Januar wurde der Nachmittag zur Betätigung des Eislaufs freigegeben. Lehrer Pfüsch mußte am 20. und 21. Januar wegen Erkrankung dem Unterricht fernbleiben. Der Geburtstag Seiner Majestät wurde am 27. Januar in der üblichen Weise gefeiert; die Festrede hielt Oberlehrer Dr. Harstrik. Professor Dr. Koken mußte vom 10.—12. Februar wegen Krankheit den Unterricht versäumen. Die Geschäftsbücherfabrik von W. Oldemeyer Nachf. wurde von Professor Dr. Berkenbusch mit der IIa am 13. Februar, vom Direktor mit der IIb am 15. Februar besichtigt. Am 21. Februar war Vorschullehrer Katz beurlaubt. Die mündliche Schlußprüfung fand am 28. Februar statt.

¹⁾ Adolf Luhmann, geb. am 19. April 1881 zu Lüneburg, besuchte das Realgymnasium des dortigen Johanneums und studierte von Ostern 1900 an in Göttingen und München neuere Sprachen. Nachdem er am 18. November 1904 auf Grund seiner Dissertation „Die Überlieferung von Latham's Brut“ in Göttingen promoviert hatte, bestand er daselbst am 20. Juli 1905 die Lehramtsprüfung. Nach Ableistung des Seminarjahres mit gleichzeitiger Beschäftigung am königlichen Realgymnasium und Gymnasium zu Leer wurde ihm am 1. Oktober 1906 eine Stelle als Lehramtsassistent in Glasgow übertragen, von wo er zur Beendigung des Probejahres zum 1. August an die Realschule II in Hannover überwiesen wurde.

IV. Statistische Mitteilungen.

A. Schülerbestand im Schuljahr 1907/1908.

	I. Realschule.												II. Vorschule.			
	I		II		III		IV		V		VI		Σa.	2	3	Σa.
	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b				
1. Bestand am 1. Febr. 1907	21	17	24	27	36	36	33	37	28	31	46	44	380	—	48	48
2. Abgang bis zum Schlusse des Schuljahres 1906/1907	19	19	22	22	30	31	29	24	25	26	34	33	314	1	45	46
3a. Zugang durch Ver- setzung zu Ostern 1907	19	19	24	26	24	21	21	22	33	29	—	—	238	45	—	45
3b. Zugang durch Auf- nahme zu Ostern 1907	1	2	1	—	2	7	4	—	2	4	38	39	100	6	47	53
4. Bestand am An- fange des Schul- jahres 1907/1908	22	19	27	31	32	33	29	35	38	38	50	50	404	50	50	100
5. Zugang im Som- merhalbjahr 1907	—	1	—	—	—	—	2	—	—	3	1	1	8	1	1	2
6. Abgang im Som- merhalbjahr 1907	2	2	1	—	1	4	4	1	3	4	2	3	27	4	4	8
7a. Zugang durch Ver- setzung zu Michaelis 1907	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7b. Zugang durch Auf- nahme zu Michaelis 1907	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	3	3	2	5
8. Bestand am Anfange des Winterhalb- jahres 1907/1908 .	20	18	26	31	31	30	27	34	35	37	49	50	388	50	49	99
9. Zugang im Winter- halbjahr 1907/1908	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—
10. Abgang im Winter- halbjahr 1907/1908	—	—	5	—	1	1	1	2	1	1	1	2	15	1	1	2
11. Bestand am 1. Febr. 1908	20	18	21	31	30	29	27	32	34	36	48	48	374	49	48	97
12. Durchschnittsalter .	16,64	16,08	15,60	15,02	14,12	14,08	13,19	13,20	12,47	12,34	11,13	10,96		8,39	7,39	

B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	I. Realschule.							II. Vorschule.						
	Evang.	Kath.	Diff.	Juden	Einh.	Ausw.	Ausl.	Evang.	Kath.	Diff.	Juden	Einh.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfange des Sommerhalbjahrs 1907 . .	373	21	5	5	371	32	1	96	2	—	2	97	3	—
2. Am Anfange des Winterhalbjahrs 1907/8 . . .	358	21	4	5	362	25	1	95	3	—	1	97	2	—
3. Am 1. Februar 1908 .	345	20	4	5	351	23	—	93	3	—	1	92	2	—

Überficht über die Abiturienten.

Nr.	Name und Hauptvorname	Geburts-		Kon- fession	Stand des Vaters	Dauer des Aufenthalts		Erwählter Beruf
		Tag	Ort			auf der Schule über- haupt	in Prima Jahre	

Michaelis 1907.

1	Rosemeyer, Heinrich	20. März 1891	Hannover	lutherisch	Kentner	7 1/2	1 1/2	Kaufmann
2	Stufe, Heinrich	5. April 1890	Hannover-List	"	Landwirt	8 1/2	1 1/2	Landwirt
3	Lange, Rudolf	15. März 1889	Hainsberg, Bz. Dresd.	"	Architekt	4 1/2	1 1/2	Bausach
4	Lüders, Oskar	17. Juni 1890	Hannover	"	Hofschlossermeister	7 1/2	1 1/2	Kaufmann

Oftern 1908.

Prima a.

1	Behrens, Paul	28. Mai 1891	Hamelu	lutherisch	Wagemeister	7	1	Postbeamter
2	Brauch, Albert	23. Juli 1889	Hannover	"	Bademeister	3	1	Oberrealschule
3	Fricke, Johann	16. Juni 1892	Hannover	"	Klempnermeister	6	1	Klempner
4	Hahne, Heinrich	10. Juni 1891	Bechelde	katholisch	Eisenbahnassistent	7	1	Förster
5	Sector, Richard	5. Nov. 1889	Bremen- Woltmershausen	Dissident	Steuersekretär, verstorb.	6	1	Postbeamter
6	Hein, Gustav	12. Juli 1891	Harburg	lutherisch	Lokomotivführer	7	1	Kaufmann
7	Hohmeyer, Theodor	23. April 1891	Wepfers, Kr. Hersfeld	"	Steuererheber	8	1	Bankbeamter
8	Karlbaum, Wilhelm	17. Dez. 1890	Bodenverder	"	Kaufmann, verstorben	3 1/2	1	Kaufmann
9	Kaufmann, Erich	11. Jan. 1893	Ulm	"	Spezial-Kommissions- sekretär	2 1/4	1	Versicherungs- beamter
10	Klages, Walter	28. Mai 1892	Hannover	"	Kaufmann	4	1	Kaufmann
11	Krahwinkel, Heinrich	27. Okt. 1891	Hamburg	katholisch	Oberbahnassistent	6	1	"
12	Lippke, Rudolf	25. Jan. 1891	Hannover	"	Maurermeister, verstorb.	7	1	Eisenbahnbeamter
13	Lüchow, Hans	7. Juni 1891	Dortmund	lutherisch	Kaufmann	2	1	Oberrealschule
14	Meyer, Max	30. Dez. 1890	Hannover	"	Restaurateur	8	1	Postbeamter
15	Reutwig, Emil	30. Aug. 1890	Harburg	katholisch	Oberbahnassistent	7	1	Seemann
16	Reit, Konrad	27. Sept. 1892	Hannover	lutherisch	Schuhmachermeister	6	1	Postbeamter
17	Rode, Erich	3. März 1890	Hannover	"	Kaufmann	9	1	Kaufmann
18	Stolte, Oswald	1. April 1892	Hannover	"	"	7	1	"

Nr.	Name und Hauptvorname		Geburts-Tag Ort		Kon- fession	Stand des Vaters	Dauer des Aufenthalts auf der Schule über- haupt in Prima Jahre		Erwählter Beruf	
Prima b.										
1	Barkemeyer, Karl		24. Jan.	1892	Cassel	lutherisch	Schreibe- feger	7	1	Gemeindebeamter
2	Berger, Otto		22. Aug.	1892	Hannover	"	Photograph	6	1	Kaufmann
3	Bremer, Ernst		28. Nov.	1892	Hannover	"	Tapezier	6	1	Kaufmann
4	Burgdorff, Friedrich		30. März	1892	Gr. Lasserde	"	Postverwalter, verst.	6	1	Postbeamter
5	Egrich, August		28. Okt.	1891	Hannover	"	Fachmeister	7	1	Postbeamter
6	Graue, Wilhelm		14. April	1893	Hannover	"	Kaufmann	6	1	Baufbeamter
7	Heinemann, Paul		23. Mai	1892	Hamburg	"	Stationsvorsteher 2. Kl.	3	1	Zollbeamter
8	Klemm, Heinrich		29. Febr.	1892	Geestemünde	"	Hauptsteueramtsdiener	6	1	Zollbeamter
9	Kriete, Eduard		25. Oktbr.	1890	Hannover	"	Kgl. Eisenbahnzugführer	8	1	Baufbeamter
10	Olfermann, Heinrich		29. Dez.	1890	Hannover	"	Architekt	3	1	Bausach
11	Probst, Artur		9. Mai	1892	Hannover	"	Schulvogt	7	1	Kaufmann
12	Schorsch, Oskar		24. Dez.	1890	Hannover	"	Gerichtsassistent, verst.	8	1	Gerichtsbeamter
13	Sudfeld, Otto		11. Jan.	1891	Hoya	"	Bäcker	1	1	Oberrealschule
14	Weiler, Hermann		26. Sept.	1891	Hannover	"	Berkmeister	6	1	Kaufmann
15	Wischmann, Eduard		1. März	1892	Hannover	"	Oberpostkassener	6	1	Oberrealschule

V. Sammlungen von Lehrmitteln.

1. Die Lehrerbibliothek.

Bergpredigt; Michaelis, Meisterwerke I; Gurlitt, Der Deutsche und seine Schule; Dahn, Germanen; Uhl, Entstehung der Muttersprache; Bohnhoff, Jesus und seine Zeitgenossen; Knabe, Geschichte des Schulwesens; Kirchhoff, Mensch und Erde; Weber, Wind und Wetter; Heinze, Jungfrau von Orleans; derselbe, Tell; derselbe, Kleist; derselbe, Ilias; derselbe, Ablands Dramen; derselbe, Odyssee; Thrandorf, Leben Jesu; Stoll, Erzählungen aus der alten Geschichte; Lamprecht, Deutsche Geschichte VII, 2. VIII, 1. VIII, 2. Poincaré, Wissenschaftliche Hypothese; Jahrbuch der Naturwissenschaften 1906/7; Lukas-Ullmann, Elementares Zeichnen I—III; Verhandlungen der Hannoverischen Direktorenversammlung 1907; Franz, Schulaudachten; Zeitschrift für lateinlose Schulen; Schulhygienisches Taschenbuch; Grenzboten; Bargmann, Himmelskunde; Poincaré, Moderne Physik; Schneider, Preussische und Reichsdeutsche Seuchengesetze; Weiß, Schriften des neuen Testaments I; Voos, Erziehungskunde II.

2. Schülerbibliotheken.

Ohorn, Buch vom eisernen Kanzler; Keil, Von der Schulbank nach Afrika; Zahnke, Fürst Bismarck; Koeppen, Das Deutsche Reich; Stieler, Lebensbilder deutscher Männer und Frauen; Schmidt, Das Friedenswerk der preuß. Könige; Wallace, Ben Hur; Bulwer, Die letzten Tage von Pompeji; Nover-Höcker, Freiheitshelden; Meister, Burenblut; Rogge, Buch von den preussischen Königen; Kollbach, Die deutschen Alpen; Scheibert, Der Krieg 1870/1; Gerstäcker, Die Regulatoren in Arkansas, Die Flusspiraten des Mississippi; Hauff, Lichtenstein; Hedensjerna, Frau Westbergs Pensionäre; Reuter, Sämtliche Werke; Scott, Ivanhoe, Quentin Durward; Thompson, Bingo und andere Tiergeschichten; Landsberg, Streifzüge durch Wald und Flur; Hoffmann, Der Pfadfinder (Geschenk des Schülers Marfil); Liliencron, Kampf am Waterberg; Rosegger, Waldbauernbub; Scharelmann, Aus Heimat und Kindheit; Hamburger Jugend-Ausschuß, Kinderwelt; Berliner Lehrerverein, Weihnachtbüchlein I und II; Cooper, Ledertrumpf I und II; Hebel, Geschichten aus dem rheinischen Hausfreund; Kölner Jugend-Ausschuß, Märchen für die deutsche Jugend.

3. Physikalische Sammlung.

Chemisches Thermometer; Spintharisfop; Apparat für drahtlose Telegraphie, Funkenstrecke zu demselben; Bogenlicht für den Projektionsapparat; Pendelapparat.

4. Chemische Sammlung.

Reagierglasgestell; Elektrolytische Apparate; Ozonröhre; Döbereinersches Feuerzeug; Ofengestell für Vierflammenbrenner; Teflabrenner mit Aufsätzen; Hempelofen; Chemikalien.

5. Naturkundliche Sammlung.

Bildergestell; Stereoskopbilder; Termitenpräparat; Pflanzscheller, Infusorien; derselbe, Schlangen; derselbe, Vögel.

6. Landkarten.

Valdammus, Deutsche Geschichte 1125—1273.

7. Zeichensammlung.

Töpfe; Krüge; Vasen; Körbe; Fliesen; Helm; Mütze; Achselstücke und geometrische Holzkörper.

8. Allgemeine Anschauungsmittel.

20 biblische Anschauungsbilder von Wangemann; Stadtpläne von Berlin, London und Hamburg.

9. Musikalien.

C. Reinecke, Kinderlieder; Cornelius, Weihnachtslieder; Volksliederbuch für Männerchor; Th. Krause, Deutsche Singschule in 36 Wandtafeln; Th. Krause, Anleitung zum Gebrauch der „Singschule“; Girsch, Der Hirten Lied an der Krippe; A. Becker, 3 Weihnachtslieder; N. Schwabe, Album für Harmonium und Pianoforte; Taubert, Kinderlieder; Taubert, Wiegenlied; Rubinstein, Duett „Der Engel“; Reinecke, Weihnachtslied.

VI. Unterstützung von Schülern.

Für bedürftige Schüler steht der Schule eine (nicht große) Zahl von Schulbüchern zur Verfügung, so daß im verklossenen Schuljahre 7 Schülern die nötigen Schulbücher geliehen werden konnten. Gesuche um Überlassung derartiger Bücher sind zeitig dem Professor Dr. Verkenbusch einzureichen.

Der Magistrat unterhält an der Realschule II 6 Freistellen für fähige und fleißige einheimische Schüler, welche der Schule mindestens seit einem Jahre angehören. Die Gesuche sind vor dem 1. Februar jeden Jahres dem Magistrate einzureichen; die Bewilligung erfolgt jedesmal von Ostern zu Ostern.

Im verklossenen Schuljahre waren alle Freistellen besetzt; außerdem wurde für zwei Schüler das Schulgeld aus Mitteln des geistlichen Lehrregisters entrichtet.

VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

Anmeldungen neuer Schüler sind durch Anmeldebüchlein (zu haben beim Schulvogt) zu bewirken, und diese sind dem Direktor während seiner Sprechstunde (außer Mittwoch und Sonnabend täglich während der dritten Schulstunde) einzureichen.

Abmeldungen müssen durch Abmeldebüchlein (erhältlich beim Schulvogt) der Direktion bekannt gegeben werden. Nur wenn die Abmeldung vor Schluß des dritten Schultages bewirkt ist, und der Schüler bis dahin nicht am Unterricht teilgenommen hat, braucht das Schulgeld für das Vierteljahr, in dem die Abmeldung erfolgt, nicht entrichtet zu werden.

Beginn des neuen Schuljahres am 22. April
für die Vorschüler um 9 Uhr,
für alle übrigen Schüler um 8 Uhr morgens.

Ferien im Schuljahre 1908/1909:

1908 Ostern:	Unterrichtschluß am 4. April, mittags	12 Uhr:	Unterrichtsbeginn am 22. April.
Pfingsten:	" " 5. Juni, mittags	12 "	" " " 12. Juni.
Johannis:	" " 4. Juli, vormittags	10 "	" " " 4. August.
Michaelis:	" " 3. Oktober, mittags	12 "	" " " 20. Okt.
Weihnacht:	" " 23. Dezember, mittags	12 "	" " " 7. Jan.
1909 Ostern:	" " 3. April, mittags	12 "	

Urlaub im Anschluß an die Ferien kann nur in dringenden, wirklich begründeten Fällen von der Direktion erteilt werden.

Unterrichtsbefreiungen von einzelnen Fächern, wie auch von einzelnen Übungsarten beim Turnen sind bei der Direktion schriftlich (Vordrucke sind beim Schulvogt erhältlich) zu beantragen.

Die Einstellung von Fahrrädern in Schulräume wird seitens der Direktion nur nach ausdrücklichem schriftlichem Verzicht (Vordrucke sind beim Schulvogt zu haben) auf alle daraus entstehenden Entschädigungsansprüche gestattet.

Das Auftreten von ansteckenden Krankheiten in der Hausgemeinschaft eines Schülers ist von den Eltern oder deren Stellvertretern sofort zur Kenntnis der Direktion zu bringen.

Die Teilnahme am Konfirmandenunterricht seitens der Schüler ist am besten während des Besuchs der Klassen II und III zu bewirken, da nur bei diesen Klassen hinsichtlich des Stundenplanes Rücksicht auf die Konfirmanden genommen werden kann.

Verfälschungsbemerkungen werden nur in ganz besonderen Fällen in die Zeugnisse eingetragen, da die Vorbemerkung 2 der Zeugnisse Zweifel an der Verfälschungsfähigkeit zur Genüge erkennen läßt.

Der Besitz gefährlicher Waffen seitens der Schüler bei Gelegenheiten, bei denen die Schule für angemessene Beaufsichtigung verantwortlich ist, zieht die strengsten Strafen, mindestens aber den förmlichen Rat, die Schule zu verlassen (consilium abeundi), nach sich.

VI. Unterrichtsplanung des Schülers**VII. Mittelstunden der Schüler und deren Eltern**

	Preis M	Wird gebraucht in den Klassen:
5. Geschichte.		
Brettschneider, Hilfsbuch für den Unterricht in der Geschichte, I, 6. Auflage	1,35	IV
" " " " " " " " II, 6. "	1,35	III
" " " " " " " " III, 6. "	1,35	II
" " " " " " " " IV, 5. "	1,35	I
Buzger, Historischer Schulatlas	3,—	IV—I
6. Geographie.		
Seydlitz-Dehmann, Geographie, Ausgabe D I, 10. Auflage	0,70	V
" " " " " " " " D II, 10. "	0,70	IV
" " " " " " " " D III, 8. "	0,85	III
" " " " " " " " D IV, 7. "	1,—	II
" " " " " " " " D V, 7. "	0,90	I
Debes, Schulatlas für die oberen und mittleren Klassen der höheren Lehranstalten	5,—	VI—I
7. Mathematik und Rechnen.		
Schellen, Aufgaben zum Rechenunterricht A I, für höhere Lehranstalten, Seminare und andere Schulen, 32. Auflage	2,50	VI—III
Spieker, Lehrbuch der ebenen Geometrie, Ausgabe B, 11. Auflage	2,20	IV—I
Barden, Arithmetik für Realschulen, 14. Auflage	2,40	III—I
Lackemann, Trigonometrie und Stereometrie, 5. Auflage	1,40	I
Bremker, 5 stellige Logarithmentafeln, 10. Auflage	1,60	I
8. Naturbeschreibung, Physik, Chemie.		
Bogel, Müllenhoff und Köfeler, Leitfaden für den Unterricht in der Botanik und in der Zoologie:		
Heft I, Botanik, illustriert, 25. Auflage 1,80, Zoologie, illustriert, 24. Auflage	1,60	VI—IV
" II, " " " 17. " 1,80, " " 20. "	1,60	III—II
" III, " " " 10. " 1,—, " " 8. Auflage	1,20	I
Sumpf, Grundriß der Physik, Ausgabe A, 11. Auflage	3,80	II—I
Börner, Vorschule der Chemie, 3. Auflage	1,50	I
9. Singen.		
Niederheimat, herausgegeben vom Hannoverschen Lehrerverein:		
Heft I, 22. Auflage	0,25	VI—I
" II, 19. "	0,40	VI—I
" III, 10. "	0,50	VI—I
W. Biinte, Chorliederbuch für Realschulen	1,75	Chor
B. Für die Vorschule.		
Schreiblesefibel vom Hannoverschen Lehrerverein, 31. Auflage	0,50	3
Kohts, Meyer und Schuster, Deutsches Lesebuch für Vorschulen, Teil 1, 8. Auflage	1,30	3 u. 2
" " " " " " " " Teil 2	1,30	1
Krancke's Exempelbuch, Ausgabe B I, 12. Auflage	0,40	3
" " " " " " " " B II, 14. "	0,50	2
" " " " " " " " B III, 12. "	0,50	1
Wangemann, Biblische Geschichten, 37. Auflage	0,80	2
Niederheimat, vom Hannoverschen Lehrerverein, Heft 1, 22. Auflage	0,25	2
Schulze, Lehrstoff für den grammatischen und orthographischen Unterricht in der Vorschule:		
Heft 1, 20. Auflage	0,70	2
desgl. " 2, 23. "	0,70	1

